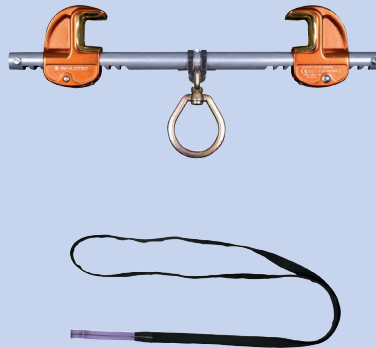


Das Auffangsystem setzt sich zusammen aus verschiedenen Einzelkomponenten, die je nach Einsatzgebiet und Erfordernis miteinander kombiniert werden können.

I. Der Anschlagpunkt

nach EN 795

z. B. Dreibock, Traverse, Bandschlinge, Mobilfix, Trägerklemmen, permanente Systeme



II. Das Verbindungsmittel

nach EN 353-2, EN 354/355, EN 360 oder EN 358

z. B. mitlaufendes Auffanggerät, Shockyard, Bandfalldämpfer, Höhensicherungsgerät



III. Der Gurt

nach EN 361, EN 358 oder EN 813

z. B. Auffang- und Rettungsgurt, Haltegurt, Sitzgurt



EN 361 Auffanggurt



Zur Sicherung in absturzgefährdeten Bereichen und zum Auffangen von Stürzen (z. B. bei Arbeiten an Türmen, Masten, Gebäudeüberhängen). Die Auffangösen befinden sich im Rücken zwischen den Schulterblättern (dorsal) oder im Brustbereich (sternal).

Steigschutzöse



Zur Verwendung im Steigschutz in Verbindung mit EN 353-1. Zur Sicherung in absturzgefährdeten Bereichen und zum Auffangen von Stürzen in Verbindung mit mitlaufenden Auffanggeräten an fester Führung – Steigschutz (z. B. bei Arbeiten an Türmen, Masten). Die Steigschutzösen befinden sich in der Regel am Bauchgurt, vor dem Körper.

Weitere Komponenten/Auswahl

- EN 341 Arbeitsgeräte
- EN 353-1 Mitlaufendes Auffanggerät an fester Führung
- EN 353-2 Mitlaufendes Auffanggerät an beweglicher Führung
- EN 354 Verbindungsmittel
- EN 355 Falldämpfer
- EN 360 Höhensicherungsgerät
- EN 362 Verbindungselemente
- EN 363 Auffangsysteme
- EN 397 Helm
- EN 795 Anschlagpunkt

EN 358 Haltegurt



Zum Halten in der Arbeitsposition und zum Rückhalten in absturzgefährdeten Bereichen (z. B. beim Arbeiten auf Flachdächern). Die Halteösen befinden sich seitlich im Bereich des Beckenknochens.

EN 813 Sitzgurt



Zum Halten in sitzender Arbeitsposition bei freiem Hängen. Sitzgurtösen befinden sich im Bereich des Körperschwerpunktes. Sie sind nur in Verbindung mit einem Auffangsystem zu verwenden.